

Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 36 (1974)
Heft: 8

Rubrik: Kurs für landwirtschaftliche Betriebshelfer, Dorfhelfer und Dorfhelferinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abstufung. Mittels einfachem Durchtreten der kombinierten Fahr- und Wendekupplung lässt sich in jedem eingelegten Gang eine Schnell- und Langsamstufe lastschaltbar fahren. Mit der gleichen Kupplung kann man nach erfolgter Vorwahl ebenfalls lastschaltbar reversieren.

Gegenüber allen anderen auf dem Markt befindlichen Grosstraktoren zeichnet sich der Kramer-Allrad-Grosstraktor weiter durch sein vielseitiges Lenkungssystem aus. Zunächst hat er als Zugschlepper eine hydrostatische Vorderachslenkung, dann lässt er sich zusätzlich ausrüsten mit einer hydraulisch umschaltbaren Hinterachs-, Allrad- und Hundeganglenkung. Diese Lenkungsarten verleihen dem

Traktor eine ungewöhnliche Manövrierfähigkeit, der Fahrer kann eine von keinem anderen Grosstraktor zu erzielende Lenkwirkung erreichen.

Jedoch noch stärker hebt sich der Kramer-Allrad-Grosstraktor sowohl vom herkömmlichen als auch von allen anderen Allrad-Traktoren durch das erstmals verwirklichte Zweiwege-System ab: in der Doppelfunktion von Traktor- und Selbstfahrer-Trägerfahrzeug. Diese wird ermöglicht durch den Doppelbedienungsstand, bei dem sämtliche wichtigen Bedienungselemente und Armaturen doppelt vorhanden sind und die Sitzposition durch sekundenschnelles Umstecken des Lenkrades und Drehen des Sitzes verändert wird.

Kurs für landwirtschaftliche Betriebsshelfer, Dorfhelfer und Dorfhelferinnen

Vom 10. bis 30. November 1974 führen die Schweizerische Katholische Bauernvereinigung und der Schweizerische Protestantische Volksbund zum zweitenmal einen Kurs für landwirtschaftliche Betriebsshelfer, Dorfhelfer und Dorfhelferinnen in Kappel am Albis ZH durch. Söhne und Töchter, die gedenken, den Beruf eines Dorfhelfers oder Betriebsshelfers oder einer Dorfhelferin zu ergreifen, aber auch solche, die schon in dieser Arbeit stehen, sind dazu freundlich eingeladen. Der Besuch von Fachschulen oder eines geistig-kulturellen Bildungsganges oder ein landwirtschaftlicher oder hauswirtschaftlicher Lehrabschluss ist erwünscht, aber nicht unbedingt Voraussetzung. Geeignet für diesen Beruf sind strebsame Söhne und Töchter, die an der Bauernarbeit und am dienenden Einsatz Freude haben. Der Kurs in Kappel versucht die menschlichen und beruflichen Voraussetzungen zu schaffen für die Tätigkeit in diesem verantwortungsvollen Beruf.

Immer mehr Kantone, Gemeinden oder landwirtschaftliche Genossenschaften stellen Dorfhelferinnen und Betriebsshelfer an. Dieser neue Beruf gewährt jungen, tüchtigen Leuten nicht nur ein sicheres

Einkommen, er bietet auch eine einzigartige Gelegenheit zur Vertiefung der Lebenserfahrung.

Prospekte und nähere Auskunft durch:

Dekan O. Studer, 8107 Buchs ZH, Tel. 01 - 71 32 00
Dekan Truttmann, 6461 Isenthal UR, Tel. 044 - 6 91 47
Sekretariat des Schweiz. Protestant. Volksbundes,
Postfach, 8037 Zürich

Kein Stroh verbrennen ! Kein Stroh verschenken !

Stroh verbrennen ist nicht nur gefährlich und umweltschädlich. Stroh bedeutet je ha 2–3 t organische Trockenmasse. Diese sollte man zur Bildung von wertvollem Humus nutzen. Das ist zusammen mit einer Zwischenfrucht sehr gut möglich.